

Cymbigon®

Pfl. Reg. Nr. 2210
 Gefahrensymbol GHS02 GHS07
 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 12 x 1 l PET-Flaschen
 4 x 5 l Coex-Kanister

Pyrethroid-Insektizid gegen fressende und saugende Insekten im Feld-, Wein-, Obst-, Gemüse-, Zierpflanzenbau und im Forst

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

Raps und Rübsen: Rübsenblattwespe 0,25 l/ha (Wasseraufwandmenge 300 l /ha), fressende Schädlinge 0,25 l/ha

Getreide: Larven des Getreidewicklers 0,25 l/ha

Mais: Maiszünsler 0,075 % (in 400 l Wasser/ha)

Weinbau: Traubenwickler 0,02%, Springwurm 0,025 %, Kräusel- und Pockenmilben* 0,03 %

* Diese Anwendungen werden von uns derzeit nicht empfohlen.

Obstbau: Blattsauger 0,025 % und Apfelwickler 0,02 % in Kernobst.

Blattläuse 0,03 % (gute Wirksamkeit nur vor dem Einrollen der Blätter gegeben) und Schmetterlingsraupen 0,03 % in Kernobst, Marillen, Pfirsiche, Kirschen, Brombeeren, Himbeeren

Gemüsebau: Kohleule im Freiland und unter Glas 0,0125 % bzw. 0,075 l/ha (Wasseraufwandmenge 300 l/ha) und Kohlweißling 0,0125 % bzw. 0,075 l/ha in Knoblauch, Zwiebel, Schalotten, Tomaten, Paprika, Melanzani (Auberginen), Kürbis, Gurke, Zucchini, Melonen, Wassermelonen Blumenkohle, Kopfkohle, Blattkohle, Kohlrabi, Kopfsalate und andere Salatarten, Spinat und verwandte Arten, frische Kräuter, Bohnen (mit Hülsen), Erbsen (mit Hülsen), Spargel, Artischocken, Porree.

Saugende Schädlinge 0,02 % an Knoblauch, Zwiebel, Schalotten, Tomaten, Paprika, Melanzani (Auberginen), Kürbis, Gurke, Zucchini, Melonen, Wassermelonen

Zierpflanzenbau: Weiße Fliege unter Glas 0,0125 % (Wasseraufwandmenge 600 l/ha)

Forst: Großer brauner Rüsselkäfer 1,5 % (Tauchverfahren: oberirdische Teile der Pflanzen bis zum Wurzelhals in wässrige Brühe tauchen), Borkenkäfer – vorbeugend (liegendes, berindetes Fichtenholz) Einzelstammbehandlung 0,25 % (2,5 Liter/fm), Borkenkäfer - bekämpfend (liegendes, berindetes, dünnborkiges Fichtenholz) Einzelstammbehandlung 0,5 % (2,5 Liter/fm)

Eigenschaften und Wirkungsweise

Cymbigon ist ein nicht pflanzensystemisches Fraß- und Kontaktinsektizid mit breitem Wirkungsspektrum, rascher Anfangs- und ausgeprägter Dauerwirkung. Es ist hoch wirksam gegen Schadinsekten, weshalb nur sehr geringe Aufwandmengen erforderlich sind. Cymbigon ist auch bei niedrigen Temperaturen sehr gut wirksam.

Anwendung

Die Spritzungen mit Cymbigon müssen rechtzeitig bei Befallsbeginn erfolgen, um die Schädlinge zu Beginn ihrer Entwicklung zu bekämpfen. Die Anwendungen sind bei Bedarf zu wiederholen. Der Zusatz von Neo-wett Netzmittel 0,025 % - 0,05 % (25 – 50 ml/100 l Brühe) ist empfehlenswert. Auf gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile ist zu achten. Warndienstmeldungen beachten.

Raps und Rübsen: 250 ml/ha in 300 l Wasser/ha gegen fressende Schädlinge wie Rapserrdfloh, Rübsenblattwespe, Rapsstängelrüssler, Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer (nicht wirksam auf resistente Typen, daher keine Empfehlung), Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke, Kohlgallenrüssler.

Getreide: 250 ml/ha gegen Getreidewickler.

Mais: 0,075 %ig in 400 l Wasser/ha (= 300 ml/ha) gegen Maiszünsler.

Weinbau: 0,02 % (0,12 l/ha vor und 0,2 l/ha nach der Blüte) gegen Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm); 0,025 % (0,1 - 0,15 l/ha) gegen Springwurm.*) Die Indikationen im Weinbau werden von uns derzeit nicht empfohlen.

Obstbau: 0,02 % (20 ml/100 l Wasser) gegen Apfelwickler und 0,025 % (25 ml/100 l Wasser) gegen Blattsauger in Kernobst.

0,03 % (30 ml/100 l Wasser) gegen Blattläuse (nur vor dem Einrollen der Blätter wirksam) und Schmetterlingsraupen in Kernobst, Marillen, Pfirsiche, Kirschen, Brombeeren, Himbeeren

Gemüsebau: 0,02 % (20 ml/100 l Wasser) gegen saugende Schädlinge (wie z.B. Blattläuse und Thripse) an Knoblauch, Zwiebel, Schalotten, Tomaten, Paprika, Melanzanie (Auberginen), Gurken, Zucchini, Kürbis, Melonen, Wassermelonen.

0,0125 % in 300 l Wasser/ha (12,5 ml /100 l Wasser bzw. 75 ml/ha) gegen alle Entwicklungsstadien der Kohleule und Kohlweißlingsraupen in Knoblauch, Zwiebel, Schalotten, Tomaten, Paprika, Melanzanie (Auberginen), Gurken, Zucchini, Kürbis, Melonen, Wassermelonen, Blumenkohl, Kopfkohl, Blattkohl, Kohlrabi, Kopfsalate und andere Salatarten, Spinat und verwandte Arten, frische Kräuter, Bohnen (mit Hülsen), Erbsen (mit Hülsen), Spargel, Artischocken, Porree

Zierpflanzenbau: 0,0125 % in 600 l Wasser/ha gegen Weiße Fliege unter Glas. Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der Fülle der Arten und Sorten empfehlen wir im Zierpflanzenbau Vorversuche an einigen Pflanzen zur Abklärung der Verträglichkeit.

Forst: Gegen großen braunen Rüsselkäfer an oberirdischen Pflanzenteilen: Pflanzen bis zum Wurzelhals in **1,5 %ige Brühe** (1,5 l/100 l Wasser) tauchen.

Im Einzelstammbehandlungsverfahren vorbeugend gegen holz- und rindenbrütende Borkenkäfer an liegendem, berindetem Fichtenholz: 0,25 %ig (250 ml/100 l Wasser); ca. 2,5 l Brühe /fm.

Im einzelstammbehandlungsverfahren bekämpfend gegen Borkkäfer an berindetem, liegendem, dünnborkigem Fichtenholz: **0,5 %ig** (500 ml /100 l Wasser); ca. 2,5 l Brühe/fm.

Mischbarkeit:

Cymbigon ist mischbar mit unseren Fungiziden, mit Insektiziden wie Avaunt („Knock-down“-Effekt), Acorit, mit Blattdüngern, wie Wuxal Boron oder Wuxal Combi B Plus, sowie mit Nachauflaufferbiziden im Raps. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

Herstellen der Spritzbrühe

Cymbigon unter gutem Rühren der erforderlichen Wassermenge beifügen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittelbehälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben.

Reinigung der Spritzgeräte

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.

- Ca. 10 - 20% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Im Falle des Verschüttens alle möglichen Zündquellen entfernen. Produkt nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit saugendem Material, z. B. Sand, binden, in verschließbare gekennzeichnete Behälter füllen und wie beschrieben entsorgen. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschuhe und Gesichtsschutz tragen. In geschlossenen Räumen geeignete Atemschutzmaske tragen. Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmittel: Wasser, CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Cypermethrin 100 g/l (10,9 %)	Produkttyp	Akarizid / Insektizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			Emulsionskonzentrat
Gefahr			
Wartezeit	Gemüsebau: 14 Tage; Maisbau: 49 Tage, Süßmais 14 Tage Obstbau: 21 Tage; Getreidebau: 21 Tage; Weinbau: 28 Tage Raps, Rübsen: 56 Tage, Futterraps und -rübsen als Grünfüttermittel 7 Tage		
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	226, 302, 304, 335, 336, 410		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	102, 210, 270, 271, 280, 301+312, 304+340, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise:	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden. Das Tragen geeigneter Schutzkleidung sowie Augen- und Atemschutz ist unbedingt erforderlich! Die Anwendung dieses Pflanzenschutzmittels in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern (Abstand ca. 5 - 10 m) ist unzulässig; Gewässer bei der Anwendung nicht verunreinigen (durch Abdrift, Verschütten usw.). Jeden Kontakt mit Haut und Schleimhaut sowie jede Inhalation vermeiden. Mittel nicht im engeren Einzugsbereich von Wassergewinnungsanlagen (Quellen, Brunnen, Talsperren usw.) anwenden, auch dann nicht, wenn dieses Gebiet nicht als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist. Sonstige		
Auflagen und Hinweise:	Auf die Bestimmungen des Chemikaliengesetzes BGBL. Nr. 326/1987 und die darauf beruhenden Verordnungen wird hingewiesen. Die Lagerung, der Transport und die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels unterliegen weiteren gesetzlichen Beschränkungen.		
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):	5 – 10 m Regelabstand		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher	Arysta LifeScience Benelux Sprl., Rue de Renory 26; B-4102 Ougrée		
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer	Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10		